

Familien-Oase (am Samstagabend), 20.3.2021

Fünfter Fastensonntag (Lesejahr B), 21.3.2021, „Sterben um zu Leben“

Tisch vorbereiten

- Kerze
- Bild zum Evangelium (siehe Anhang)
- Symbol für die neue Woche: Eine Schale mit Samenkörnern.

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebet zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen (siehe Vorschläge unten)

Liedvorschlag: „Das Weizenkorn muss sterben“ – GL 210, Gloria 654
„Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“ Lobpreis 204 (Refrain dt. + slow.)
„Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ – GL 920, Gloria 873, Lobpreis 208

Einstiegs-Übung

Wir bereiten eine **Schale mit Erde** vor.

Nun bekommt jeder und jede ein paar **Samenkörner** in seine Hände. Wir denken nach: In solch einem kleinen Korn ist das ganze Lebensprogramm bereits enthalten. Es kann neues Leben hervorbringen. Dazu muss es in die Erde fallen. Es braucht Feuchtigkeit und Wärme. Und wenn das Korn dann aufbricht und stirbt, kann die neue Pflanze aufkeimen und Frucht bringen. Mit den Körnern in unseren Händen hören wir nun das Evangelium – am Ende des Evangeliums-Gesprächs dürfen wir sie dann in die Erde geben.

Evangelium: Joh 12,20-30

Unter den Pilgern, die (Pascha-)Fest (in Jerusalem) Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein, wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wider verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch.

Anregung zum Evangeliums-Gespräch

Was für das Korn gilt, gilt auch für Jesus Christus. Die Saat seines Lebens konnte erst so richtig Frucht bringen, da er Mut hatte, sich selber ganz hinzugeben. Beispiele dafür sind: die Fußwaschung; der angstfreie Umgang mit Menschen und Situationen; das Beten mit ganzem Vertrauen; die freie Annahme des Leidens und die Hingabe in Gottes Hände im Tod. Was hilft mir, ganz zu lieben, zu dienen, zu verzeihen und auch Schwierigkeiten anzunehmen? Wofür bin ich bereit, mein Leben einzusetzen?

Rosenkranz-Geheimnis (Christus-Rosenkranz beten – siehe Vorschläge unten)

„...Jesus, der sein Leben für uns hingegeben hat“

Anregung zum Gebet während der Woche

Jede/r legt ein paar Körner in die Schale mit der Erde. Nun gilt es sie gut zu pflegen. Am Morgen oder Abend können wir immer schauen, wieviel bereits gewachsen ist. Damit auch wir in der Liebe wachsen und Frucht bringen, beten oder singen wir sodann das Friedensgebet von Franziskus: „Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ GL 19/4, Gloria 904 (siehe Anhang)

Segensgebet (siehe Vorschläge unten)

Anschließend Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit Reden, Musik und Spielen

Beilage: Friedensgebet des Hl. Franziskus

Sterben um zu Leben (5. Fastensonntag B) - Ausmalbild

Einführung und allgemeine Gebete

Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich Liebe bringe, dort wo man sich hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Sterben um zu Leben

(5. Fastensonntag B)

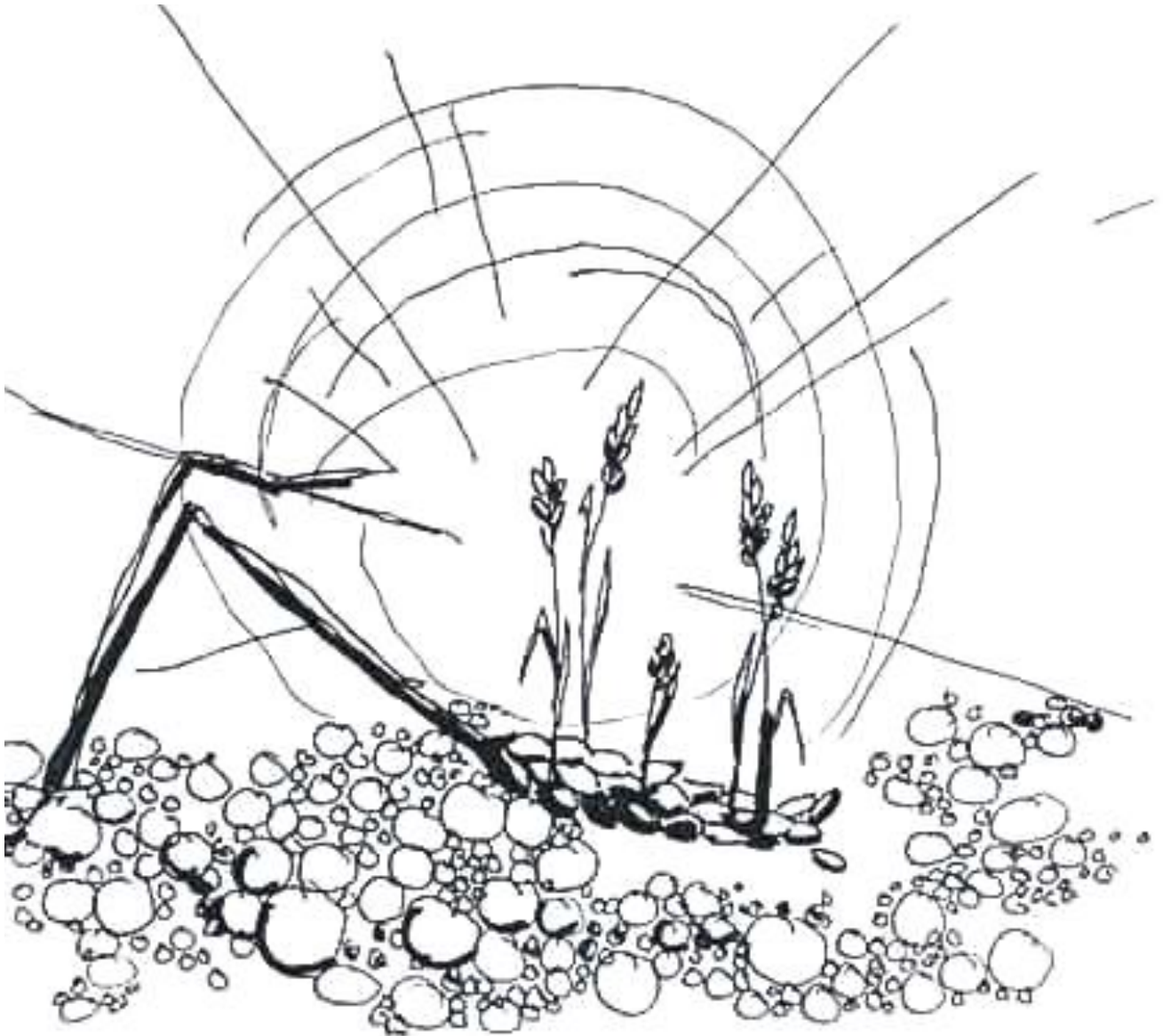


Bild „Das Weizenkorn“ von: www.edithascher.de

Familien-Oase am Feierabend

Hilfen für eine neue Kultur des Sonntages

EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE GEBETE

Tisch vorbereiten

Gebetsrahmen mit Bild zum Evangelium (zum Ausmalen)

Kerze

Symbol für die neue Woche

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebete zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 4-5.

1. Herr, bereitwillig will ich mich auf dein Wort einlassen.
Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Denken, damit ich dein Wort verstehe.
Öffne mein Herz, damit ich dein Wort in den tiefen Schichten meines Lebens erfasse.
Öffne meine Hände, damit es mir gelingt, dein Wort in mein Leben umzusetzen.
Für all das bitte ich um deinen lebenspendenden Geist.
2. Komm, Heiliger Geist, und erleuchte uns, dass uns Jesu Licht im Leben leuchtet.
Komm, Heiliger Geist, entzünde uns, dass wir Jesu Wort der Welt bezeugen.
Komm, Heiliger Geist, begleite uns, dass wir Jesu Weg gemeinsam gehen.
Komm, Heiliger Geist, durchdringe uns, dass uns Jesu Kraft im Guten stärke.
3. Lebe du in mir, heiliger Gott.
Ich möchte nichts als da sein und durch dich leben.
Ich will mich lassen, mich freigeben.
Ich möchte mich öffnen
und mich geöffnet in der Hand halten,
dir entgegen.
Wirke du in mir so, dass du mein Leben bist.
Sei du um mich so, dass du meine Welt bist.
Durchdringe mich, dass ich selbst unwichtig werde
und du allein bleibst.
(Jörg Zink)
4. Guter Gott, du wartest auf uns,
bis wir geöffnet sind für dich;
wir warten auf dein Wort, das uns aufschließt.
Stimm uns ab auf deine Stimme, auf deine Stille.
Deinen Sohn sprich uns zu: Jesus, das Wort des Friedens.
Amen.
(Huub Oosterhuis)

Lied/Musik

Einstieg-Übung

Dies sollte helfen, dem Evangelium den Boden zu bereiten.
Vorher überlegen, was davon passen könnte.

Evangelium lesen

eventuell danach eine kleine Stille lassen, in der jede/r nochmals das Wort, den Satz laut wiederholen kann, der ihn/sie besonders angesprochen hat.

Evangeliums-Gespräch

Gedanken zum Evangelium und persönliche Gedanken aufsteigen lassen und dann austauschen.
Es können auch die Anregungen zum Evangeliums-Gespräch zu Hilfe genommen werden.

Rosenkranz-Gesätzchen mit Einfügung beten

Variante 1: Ein Gesätzchen mit dem marianischen Rosenkranz

Vater unser

Gegrüßet seist Du, Maria ... (10x – jeweils Einfügung des Geheimnisses nach dem Namen Jesus)

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Variante 2: Ein Gesätzchen mit dem Christus-Rosenkranz

Vater unser

Jesus-Gebet (10x)

V: Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes.

Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, ...

(hier wird das jeweilige Geheimnis genannt)

A: Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mir dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen.

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Gebetsanregung für die Woche

So kann die Familien-Oase auch im Laufe der Woche weiterwirken.

Segensgebete

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 5-6.

1. Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden. Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.
2. Gott, sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke und,
sei vor uns und führe uns.
Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt.
Gott segne uns: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
(A) Amen.
3. Gott, stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,
behüte, was wir weitertragen,
bewahre, was wir freigeben,
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu dir.
(A) Amen.
4. Gott möge kommen mit der Fülle seiner Gaben,
in seiner Wahrheit, in seiner Güte, in seiner Menschenfreundlichkeit.
Gott fülle uns mit Freude,
er schenke uns, was wir erhoffen, ersehnen und erbitten.
Gott befreie uns von Angst, Unentschlossenheit und Verhärtung.
Gott stärke uns im Verstehen und Verzeihen,
im Lieben und Leiden, in unserem Christsein.
Es segne uns Gott, der uns Menschen nahe ist,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.

Anschließend noch ein gemütliches Beisammensein mit Reden, Musik und Spiel.